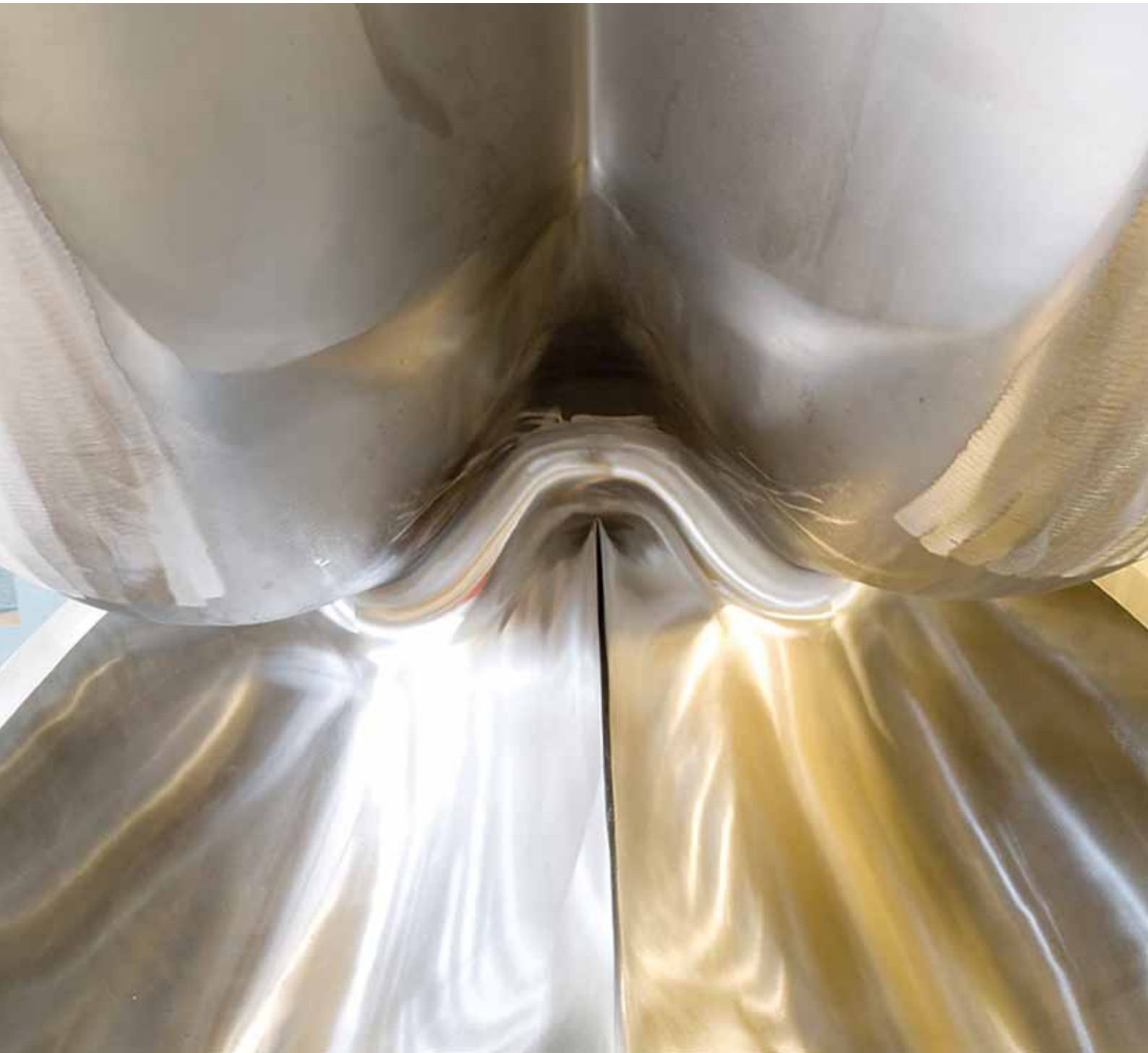




Geschäftsbericht 2011





**Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2011
an die Generalversammlung vom 28. April 2012**

Sitz der Gesellschaft:

SN Energie AG, Glarus Süd
Herrenstrasse 66 | 8762 Schwanden

Geschäftsleitung:

SN Energie AG
Vadianstrasse 59 | 9000 St.Gallen

Gesellschaftsorgane (Stand: 31.12.2011)

Verwaltungsrat

Fredy Brunner	St.Gallen	Mitglied seit	2005	Präsident
Dr. Thomas Hefti	Schwanden (Glarus Süd)	Mitglied seit	2000	Vizepräsident
Caspar Jenny	Uznach	Mitglied seit	1998	
Ernst Gossweiler	Rapperswil-Jona	Mitglied seit	2002	
Dr. Markus Hofmann	Rapperswil-Jona	Mitglied seit	2002	
Dr. Fridolin Rüegge	Kreuzlingen	Mitglied seit	2002	
Thomas Müller	Rorschach	Mitglied seit	2004	
Walter Brunner	St.Gallen	Mitglied seit	2006	
Urs Linder	Hinwil	Mitglied seit	2006	
Philip Schneider	St.Gallen	Mitglied seit	2006	
Alfred Näf	Arbon	Mitglied seit	2011	

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen

Geschäftsleitung

Clemens Hasler	Geschäftsleiter
Adrian Inauen	Leiter Energie und Netze
Walter Knöpfel	Kaufmännischer Leiter
Leo Meier	Leiter Energieverkehr und Betrieb

Auf einen Blick

SN Energie

		2011	2010
Eigenproduktion	GWh	114.0	138.6
Beteiligungen / Energiebezugsverträge	GWh	1'162.6	1'138.0
Total Energiebeschaffung	GWh	1'276.6	1'276.6
An Aktionäre	GWh	1'068.0	1'075.6
Lieferverträge / Handel	GWh	208.6	201.0
Total Energieabsatz	GWh	1'276.6	1'276.6
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern	Mio. CHF	9.5	-1.4
Jahresgewinn	Mio. CHF	5.2	5.5
Bilanzsumme	Mio. CHF	159.0	153.8
Eigenkapital	Mio. CHF	43.9	39.5

Aktionäre der SN Energie (gerundete Werte)

	Aktienkapital
Stadt St.Gallen	34 %
Gemeinde Glarus Süd	17 %
Stadt Rorschach	13 %
Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG	14 %
Arbon Energie AG	9 %
Genossenschaft EW Romanshorn	6 %
EW Wald AG	7 %

Bericht des Verwaltungsrates

Das Jahr im Überblick

Trotz unterdurchschnittlicher Hydraulizität war das Geschäftsjahr 2011 finanziell erfolgreich. Sehr erfreulich ist der Entscheid des Bundesgerichtes im Zusammenhang mit unseren Konzessionen in Schwanden. Da mit der Stadt St.Gallen unser grösster Aktionär bereits 2010 beschlossen hat, bis 2050 aus der Kernenergie auszusteigen, waren die Diskussionen um die Kernenergie für uns nicht erst seit den katastrophalen Ereignissen in Japan aktuell. Mit Fukushima und den Entscheidungen und Debatten aus Bern gewann dieses Thema markant an Dringlichkeit.

Konzessionen in Schwanden

Das Bundesgericht hat mit Urteil vom 11. Juli 2011 die Klagen der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Zürich sowie der Intervenientin Axpo gegen den Kanton Glarus und die Intervenientin SN Energie AG abgewiesen. Der Kanton Glarus und wir haben in einer für uns sehr wichtigen Angelegenheit obsiegt. Das Bundesgericht vertritt bei seinem Entscheid die Meinung, dass bei Konzessionserneuerungen und -verlängerungen kein Vorzugsrecht der Axpo (ehemals NOK) besteht. Wir können nun beginnen, die in der Konzession vorgesehenen Massnahmen umzusetzen. Dies sind Arbeiten am Wehr in Engi, inkl. eines ökologisch hochwertigen Umgehungsgerinnes sowie weitere ökologische Aufwertungen. Wir blicken stolz und gestärkt auf diese zukünftigen Herausforderungen.

Strategie

Der Verwaltungsrat hat zusammen mit der Fachkommission die Strategie überprüft und moderat angepasst. Insgesamt erachtet der Verwaltungsrat die strategische Positionierung als gut. Die Strategie weist die folgenden Kernaussagen aus:

Wir evaluieren und beteiligen uns weiter an Gross- und Kleinkraftwerken aus erneuerbaren und konventionellen Technologien und schöpfen die Möglichkeiten der Wasserkraft aus. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbarer Energie um 10–20 GWh/Jahr. Wir streben langfristig eine Balance von Absatz und Beschaffung an. Wir unterstützen unsere Partner mit Dienstleistungen, um die Herausforderungen des Marktes zu meistern. Wir stehen ein für Energieeffizienz, realisieren diese in unseren Anlagen und unterstützen die Aktionärspartner. Wir bleiben eigenständig und schlank, wollen langfristig Kostenführer bleiben und prüfen weitere Partnerschaften.

Bei den Stromerzeugungstechnologien wurden folgende Prioritäten gesetzt:

- Konsequenter Weiterausbau der Wasserkraft
- Windenergie nahes Ausland
- Investitionen in die Sicherheit von Kernkraftwerken
- Blockheizkraftwerke in Abstimmung mit unseren Aktionärspartnern
- Windenergie in der Schweiz
- Photovoltaik (diese dezentralen Anlagen realisieren unsere Aktionärspartner)

Bei der Geothermie, den Kohlekraftwerken, den erdgasbefeuerten Kraftwerken und der Solarthermie beobachten wir den Markt und die Regulierung aktiv.

Politische Rahmenbedingungen

Die eidgenössischen Räte haben dem Bundesrat eine Motion überwiesen, welche vorsieht, etappenweise aus der Kernenergie auszusteigen, keine Rahmenbewilligungen für Atomkraftwerke mehr zu erteilen, jedoch Bildung, Lehre und Forschung in sämtlichen Energietechnologien weiter zu unterstützen.

Damit hat auch das Parlament den Grundstein für eine neue Energiepolitik gelegt, die vom Bundesrat bereits am 25. Mai 2011 kommuniziert wurde und die es in den kommenden Jahren zu konkretisieren gilt. Auch für uns bedeutet dies eine enorme Herausforderung.

Bereich Energie

Vorantreiben von Projekten und Aktivitäten

Windenergie: Die Evaluation von Engagements in die Windenergie wurde konsequent fortgeführt. Wir haben uns mit anderen Schweizer EVU an der *Terravent AG* beteiligt, welche Onshore-Windparks in Europa erwerben will. Zudem haben wir ein Unterbezugsrecht an der Windturbine 14 auf dem *Mont Crosin* (Schweizer Jura) für 19 Jahre erworben. Bei HelveticWind, einer Beteiligungskooperation mit Schweizer EVU, konnten die Verhandlungen abgeschlossen werden. Auch hier wird in europäische Onshore-Windparks investiert. Damit können wir unseren Aktionärspartnern ab 2012 rund 4 GWh physische Windenergie aus der Schweiz liefern und haben uns Bezugsrechte über 8–16 GWh im europäischen Ausland gesichert.

Systemdienstleistungen: Das Anbieten und Erbringen von Systemdienstleistungen für Swissgrid hat sich zu einem interessanten Ertragspfeiler entwickelt.

Die wichtigsten Ereignisse bei unseren Beteiligungen

Kraftwerke Zervreila AG: Bei KWZ laufen viele Erneuerungsprojekte; die Anlagen weisen eine sehr hohe Verfügbarkeit aus. Das Projekt Überleitung Lugnez wurde weiterentwickelt und das Konzessionsgesuch im Januar 2012 bei 25 Gemeinden eingereicht.

Kraftwerk Doppelpower AG: Mit den Umweltschutzorganisationen konnte eine Einigung erzielt werden. Das Bundesgericht hat die Heimfall-Frage zu unseren Gunsten entschieden. Allerdings ist der vertragliche Konzessionsteil mit dem Kanton Glarus neu auszuhandeln. Danach kann sich der Verwaltungsrat mit dem Bauentscheid auseinandersetzen.

Kraftwerk Burentobel AG: Das Erweiterungsprojekt Kraftwerk Grafenau ist nach wie vor blockiert, da Umweltschutzorganisationen Beschwerden eingereicht haben.

AKEB/ENAG: Über diese Beteiligungen beziehen wir vorwiegend Kernenergie, vor allem aus Frankreich und etwas aus der Schweiz. Es sind einige Fragen ungelöst, welche sich aus den Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen ergeben haben. Die Werke wiesen 2011 eine hohe Verfügbarkeit auf.

SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG: Die Bewilligungen für den Start der Bauarbeiten des Kohlekraftwerkes Brunsbüttel liegen vor. Allerdings sind nicht genügend Investoren vorhanden, um bauen zu können. Dies liegt an den gesunkenen Marktpreisen, am politischen Widerstand und an den häufig wechselnden, regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland. 2012 sind wichtige Entscheide zu erwarten.

Stromprodukte

Der Absatz von Aquapower konnte erhöht werden. Die Produkte Windpower und Solarpower entwickelten sich ebenfalls positiv.

Die Stadt St.Gallen hat per 1.1.2012 eine ökologische Tarifreform durchgeführt, welche die bisherigen Stromprodukte in den Mix integriert. Die Beschaffung von zusätzlicher erneuerbarer Energie ist für uns eine grosse Herausforderung und Chance.

Bereich Netz

Versorgungssicherheit: Die Versorgungssicherheit konnte jederzeit gewährleistet werden. Dies ist das Resultat der Verbesserungsinvestitionen der vergangenen Jahre.

Projekt GO: Ziel dieses Projektes ist, wie im StromVG vorgeschrieben, alle Assets der Netzebene 1 per 30.6.2012 in die Swissgrid zu überführen. Zu diesem Zweck wurde 2008 die SN Übertragungsnetz AG gegründet. Es ist beabsichtigt, dass SN Energie die SN Übertragungsnetz gegen Aktien der Swissgrid verkauft. Der Verwaltungsrat hat zur Bearbeitung der komplexen Fragestellungen eine Task Force mit eigenen und externen Spezialisten gebildet. Dass unsere Nutzungsrechte bei dieser Transaktion wie Eigentum betrachtet werden, ist für uns von besonderer Bedeutung. Diese Bestätigungen liegen vor.

Verwaltungsrat

An der GV vom 28. Mai 2011 wurde für Dr. Hans Lienhard, den zurücktretenden Verwaltungsrat des Aktionärs Arbon Energie, Fredy Näf gewählt. Dr. Hans Lienhard war 9 Jahre Mitglied des VR und hat sich ausserordentlich engagiert und kompetent für die Geschäfte der SN Energie eingesetzt. Der VR dankt Herrn Dr. Lienhard herzlich.

Dank

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für die ausgezeichneten Leistungen.

Energiebeschaffung

Die Energiebeschaffung betrug 1'276.6 GWh. Die Bezüge aus den Wasserkraftwerken lagen unter dem langjährigen Mittel. Der Bezug aus der Beteiligung AKEB hat wieder das normale Niveau erreicht.

Der grösste Teil der Wasserkraft aus eigenen Anlagen, Beteiligungen, Einkäufen und Vermarktungsrechten ist nach TÜV-SÜD-Kriterienkatalog

«Erzeugung EE» zertifiziert. Davon standen 61.4 GWh für die Aquapower-Teilversorgung (TÜV-SÜD EE01) zur Verfügung. Die zeitgleiche Bereitstellung inkl. Reserve für die Aquapower-Vollversorgung (TÜV-SÜD EE02) betrug 21.6 GWh. Zusätzlich wurden für 1.0 GWh Windenergie-Zertifikate gekauft.

Beschaffung (GWh)	Erneuerbare Energien		Nicht erneuerbare Energien			
	Wasserkraft	Übrige erneuerbare Energien	Kernenergie	Fossile Energieträger	Abfälle	Nicht überprüfbare Energieträger
Eigene Anlagen Glarnerland	114.0					
Kraftwerke Zervreila AG	202.5					
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen			309.0			
Langfristige Unterbeteiligungen (KKG/KKL)			130.8			
Energiebezugsverträge inkl. Handel	21.6	1.0	158.0			114.7
Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA)					87.5	
ENAG Energiefinanzierungs AG*	10.9	3.4	111.4	11.0	0.4	0.4
Total Energiebeschaffung	349.0	4.4	709.2	11.0	87.9	115.1
in Prozent	27.3	0.3	55.6	0.9	6.9	9.0

* Aufschlüsselung Kalenderjahr 2010

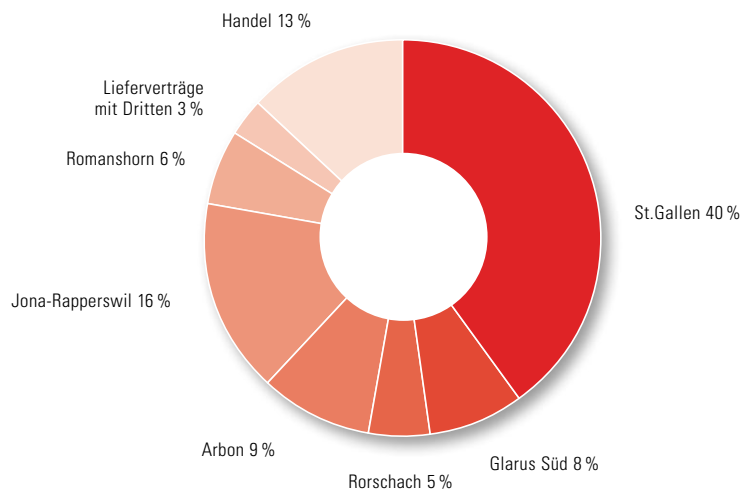
Herkunft (MWh)		2011	2010
Hydro	Eigene Anlagen Glarnerland	114'004	138'595
	Kraftwerke Zervreila AG	202'485	225'813
Nuklear	AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen	308'997	197'037
	Langfristige Unterbeteiligungen (KKG/KKL)	130'785	126'676
	Energiebezugsverträge inkl. Handel	295'253	366'556
Mix	Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA)	87'520	84'304
	ENAG Energiefinanzierungs AG	137'568	137'568
Total Energiebeschaffung		1'276'612	1'276'549

Energieabsatz

Der Absatz unserer Aktionärspartner St.Gallen, Schwanden, Rorschach, Arbon, Jona-Rapperswil und Romanshorn war im abgelaufenen Geschäftsjahr vergleichbar mit dem Vorjahr und wie 2010 wurde unser Partner EW Wald auch 2011 fremdversorgt.

Die 5'197 Aquapower-Kunden unserer Aktionärspartner bezogen im vergangenen Geschäftsjahr rund 60.7 GWh Aquapower-Strom, davon 18.9 GWh als Aquapower-Vollversorgung nach TÜV-SÜD-Kriterienkatalog EE02 und 41.8 GWh als Aquapower-Teilversorgung nach TÜV-SÜD-Kriterienkatalog EE01. 412 Kunden bezogen zudem rund 0.8 GWh Windpower.

Energieabsatz-Portfolio



Absatz (MWh)	2011	2010
St.Gallen	514'579	517'892
Glarus Süd	100'863	101'645
Rorschach	59'347	61'166
Arbon	110'916	109'050
Jona-Rapperswil	203'909	209'434
Wald*	–	–
Romanshorn	78'431	76'459
Lieferverträge mit Dritten	33'883	35'541
Handel	173'370	163'435
Eigenbedarf und Verluste	1'314	1'927
Total	1'276'612	1'276'549

* Wald wurde 2011 fremdversorgt

Netz

Netzqualität und Netzbetrieb

Die Versorgung im Raum Glarnerland und im Raum Bodensee wurde aus netztechnischer Sicht ohne Unterbruch gewährleistet.

Netzqualitäts-Kennzahlen	SN 2011	SN 2010	Im Vergleich mit 60 % der CH-Stromkunden 2010
SAIDI (System Average Interruption Duration Index)	0 Min.	0 Min.	20.5 Min.
SAIFI (System Average Interruption Frequency Index)	0	0	0.3
CAIDI (Customer Average Interruption Duration Index)	- Min.	- Min.	68.3 Min.

Die Kennzahl SAIDI weist nach, wie lange das jeweilige Netz für die Kunden unterbrochen war. SAIFI beschreibt, wie oft (in Jahren) ein solches Ereignis durchschnittlich eintrat. CAIDI gibt an, wie lange es nach einem Unterbruch durchschnittlich dauerte, bis die Kunden am jeweiligen Netz wieder mit Energie versorgt wurden.

Anlagen, Projekte und Investitionen

Im Raum Arbon wurden wegen der neuen Linienführung der Kantonsstrasse Anpassungen an den 17-kV-Kabelanlagen Arbon-Rorschach vorgenommen. Das Axpo-Grossprojekt in der Linthebene (Leitungsverlegungen wegen Hochwasserschutz Linth 2000), welches unsere Nutzungsrechte Grynau-Niederurnen und Grynau-Löntschi betraf, wurde abge-

schlossen. Im Hinblick auf die erwartete Anreizregulierung wurden die Hauptnetzanschlusspunkte mit Messgeräten zur Erfassung, Überwachung und zum Monitoring der Netzqualitätsmessgrössen ausgerüstet. Die Netzkosten werden bei den Modellen zur Anreizregulierung immer in Relation zur Verfügbarkeit und Versorgungsqualität eines Netzes beurteilt.

Aus der Zeit vor dem StromVG

Der Entscheid der ElCom bezüglich des gerechtfertigten Netznutzungsentgelts von EWJR und SN bei einem Kantonswerk ist nach wie vor ausstehend. Als Folge davon ist der Fall am Handelsgericht St.Gallen sistiert.

Technische und finanzielle Netzkennzahlen

Netzkennzahlen		2011	2010
Durchgeleitete Energie Raum Bodensee	MWh	242'975	240'919
Durchgeleitete Energie Raum Glarnerland	MWh	126'332	132'301
Maximale Last Raum Bodensee	MW	45.5	43.2
Maximale Last Raum Glarnerland	MW	19.6	25.5
Anlagezeitwert Netz	CHF	53'914'616	53'962'222
Investitionen (ohne Netzkäufe)	CHF	2'570'902	1'070'175
Netzanlagen im Bau	CHF	52'828	1'800'000

Erfolgsrechnung

	2011	2010
	CHF	CHF
Energieabsatz	77'885'956	71'885'345
Netznutzung	10'852'845	11'010'309
Übriger Ertrag	1'064'473	911'988
Betriebsertrag	89'803'274	83'807'642
Energiebeschaffung	-65'565'778	-69'751'248
Material und Fremdleistungen Energie	-776'410	-738'659
Material und Fremdleistungen Netz	-5'754'167	-6'473'349
Personalaufwand	-2'095'765	-2'056'711
Abschreibungen	-4'102'557	-4'081'745
Abgaben an Kanton und Gemeinden	-1'176'708	-1'044'530
Recht, Beratung, Projektentwicklung	-195'304	-362'668
Übriger Betriebsaufwand	-614'530	-614'626
Kapital- und Liegenschaftssteuern	-42'770	-57'559
Betriebsaufwand	-80'323'989	-85'181'095
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern	9'479'285	-1'373'453
Finanzertrag	1'584'319	1'665'755
Finanzaufwand	-856'109	-1'195'426
Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern	10'207'495	-903'124
Ausserordentlicher Aufwand	-4'906'284	-5'671'809
Ausserordentlicher Ertrag	33'778	170'000
Auflösung von Rückstellungen	0	12'000'000
Ergebnis vor Ertragssteuern	5'334'989	5'595'067
Ertragssteuern	-148'478	-61'953
Jahresgewinn	5'186'511	5'533'114

Bilanz

	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Betriebsanlagen	20'114'813	20'811'270
Diverse Anlagen	378'757	2'854'465
Netz	36'783'959	36'559'510
Anlagen im Bau	513'856	2'657'710
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	1	1
Liegenschaften und Grundstücke	4	4
Nutzungs- und Bezugsrechte	5'913'306	5'996'719
Nutzungsrechte Netz	17'130'657	17'402'712
Beteiligungen	32'091'741	33'785'501
Aktiv-Darlehen	11'000'001	11'500'001
Anlagevermögen	123'927'095	131'567'893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'505'626	10'433'270
Übrige Forderungen	105'574	116'939
Aktive Rechnungsabgrenzungen	850'925	1'385'387
Flüssige Mittel	25'650'533	10'261'754
Umlaufvermögen	35'112'658	22'197'350
Aktiven	159'039'753	153'765'243
Aktienkapital	20'250'000	20'250'000
Allgemeine Reserve	3'858'000	3'581'000
Bilanzgewinn	19'753'308	15'653'796
Eigenkapital	43'861'308	39'484'796
Rückstellungen	58'180'718	58'423'916
Passiv-Darlehen	35'818'750	39'893'750
Langfristiges Fremdkapital	35'818'750	39'893'750
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'591'000	4'896'772
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	230'439	490'656
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	5'900'000	1'900'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'457'538	8'675'353
Kurzfristiges Fremdkapital	21'178'977	15'962'781
Passiven	159'039'753	153'765'243

Anhang zur Jahresrechnung

	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Details zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1'121'505	1'666'892
Nahestehende	185'639	2'183'000
Aktionäre	7'198'482	6'583'378
	8'505'626	10'433'270
Details zu Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Dritte	354'975	518'737
Aktionäre	495'950	866'650
	850'925	1'385'387
Details zu Passiv-Darlehen		
Dritte	35'818'750	35'893'750
Aktionäre	0	4'000'000
	35'818'750	39'893'750
Details zu Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	6'446'659	4'702'417
Aktionäre	144'341	194'355
	6'591'000	4'896'772
Details zu Darlehen und Bankverbindlichkeiten		
Nahestehende	1'900'000	1'900'000
Aktionäre	4'000'000	0
	5'900'000	1'900'000
Details zu Passive Rechnungsabgrenzungen		
Dritte	3'253'497	8'286'700
Nahestehende	350'000	350'000
Aktionäre	4'854'041	38'653
	8'457'538	8'675'353
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	72'518'200	66'190'200
Garantie zu Gunsten SN Übertragungsnetz AG	550'000	550'000
Garantie zu Gunsten HiQ Energy AG	220'000	220'000
Verbesserung Jahresergebnis durch Netto-Auflösung von stillen Reserven (vor Steuern)	-	12'347'344

Wesentliche Beteiligungen

	Geschäftstätigkeit	Grundkapital	Kapital-Anteil
		CHF	%
Kraftwerke Zervreila AG, Vals	Energie/Netz	50'000'000	28.80
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen, Luzern	Energie	90'000'000	6.00
ENAG Energiefinanzierungs AG, Schwyz	Energie	100'000'000	3.48
Kraftwerk Burentobel AG, St.Gallen	Energie	600'000	33.33
KWM Kraftwerk Mühlebach AG, Glarus Süd	Energie	5'000'000	42.50
HiQ Energy AG, St.Gallen	Energie	100'000	100.00
Kraftwerk Sernf AG, Glarus Süd	Energie	2'000'000	39.65
SN Übertragungsnetz AG, Glarus Süd	Netz	5'000'000	100.00
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, Glarus Süd	Energie	1'000'000	75.00
Terravent AG, Dietikon	Energie	1'000'000	14.62
SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG, D-Tübingen	Energie	EUR 20'430'000	4.89

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung vorgenommen. Damit wird auch gewährleistet, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	CHF
Dividende von 4 % auf dem Aktienkapital von CHF 20'250'000	810'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	192'000
Vortrag auf neue Rechnung	18'751'308
	19'753'308

St.Gallen, 7. März 2012

SN Energie AG

Fredy Brunner Clemens Hasler

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SN Energie AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden,

der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 8. März 2012

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Räss	Ruedi Eppenberger
Revisionsexperte	Revisionsexperte
Leitender Revisor	

Geschäftsleitung

SN Energie AG
Vadianstrasse 59 | 9000 St.Gallen
T 071 228 40 70



Produktion

SN Energie AG
Herrenstrasse 66 | 8762 Schwanden
T 055 647 42 00

www.snenergie.ch | info@snenergie.ch

Aktionärswerke der SN Energie AG

Sankt Galler Stadtwerke
St. Leonhard-Strasse 15 | 9001 St.Gallen
T 0848 747 900 (Normaltarif)
www.sgs.ch

Technische Betriebe Glarus Süd
Farbstrasse 22 | 8762 Schwanden
T 058 611 90 00
www.tbgs.ch

Technische Betriebe Rorschach
Promenadenstrasse 74 | 9401 Rorschach
T 071 844 22 22
www.tbrorschach.ch

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG
Werkstrasse 30 | 8645 Jona
T 055 220 91 11
www.ewjr.ch

Arbon Energie AG
Salwiesenstrasse 1 | 9320 Arbon
T 071 447 62 62
www.arbonenergie.ch

Genossenschaft EW Romanshorn
Bankstrasse 6 | 8590 Romanshorn
T 071 466 70 70
www.ewromanshorn.ch

EW Wald AG
Werkstrasse 16 | 8636 Wald ZH
T 055 256 56 56
www.ew-wald.ch